



Vorlage an

Sozialausschuss

zur Unterrichtung
- öffentlich -

Das Projekt "Zukunft Oststadt - Bericht"

Anlagen:

- Anlage 1 – Flyer Zukunft Oststadt
- Anlage 2 – Flyer Mitmachen! Handwerk ausprobieren
- Anlage 3 – Zeitungsbericht 12. Stadtteilstadt Oststadt
- Anlage 4 – Zeitungsbericht Gewerbeschau Oststadt
- Anlage 5 – Veranstaltungsplakat „Kino- und Musikfestival 2018“

Beschlussantrag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

In 2014 haben die AJO e.V., der JuFun e.V. gemeinsam mit dem Amt für Familie und Soziales der Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd eine Interessensbekundung für das ESF-Förderprogramm BIWAQ – Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier unter dem Titel „Zukunft Oststadt“ eingereicht.

Dabei waren die Schwerpunkte dieser Interessensbekundung einerseits den Menschen in der Oststadt die Beschäftigungschancen zu verbessern und sie in Arbeit zu bringen und andererseits Stärkung der lokalen Ökonomie und des Stadtteilmarketings für die Oststadt. Von den bundesweit eingereichten 128 Interessensbekundungen wurden dann 74 Projekte gefördert, davon in Baden-Württemberg 7 Projekte. Durch ein Nachrückverfahren ist Schwäbisch Gmünd mit der Oststadt seit 2015 eines dieser geförderten Projekte mit einem Bewilligungsumfang von über 920.000 € für den Förderzeitraum Dezember 2015 – Dezember 2018.



Erstmals wird heute über dieses Projekt und seine Erfolge im Sozialausschuss berichtet. Im Folgenden werden die Ziele des Projektes (1), die Umsetzung und Durchführung (2), die Aktivitäten zur Zielerreichung (3), der Projektrahmen (4), die Gebietsbeschreibung (5), die Organisations- und Personalstruktur (6), die Verstetigung (7) und schließlich der Ausblick (8) dargestellt.

Im Rahmen der Sitzung werden Mitarbeiter*innen des Projektes über ihre Arbeit berichten.

1. Ziele im Projekt

Im Projekt werden in den zwei Handlungsfeldern **Nachhaltige Integration in Beschäftigung (1)** und **Stärkung der lokalen Ökonomie (2)** folgende Ziele verfolgt:

Handlungsfeld 1: Nachhaltige Integration in Beschäftigung

Qualitative Ziele:

- nachhaltige Integration der Projektteilnehmenden in den Arbeitsmarkt (Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung)
- Kurzqualifizierungen und Praktika im handwerklichen Bereich im Werkhof Ost
- Verbesserung ihrer Beschäftigungsfähigkeit durch den Erwerb arbeitsmarktnaher Qualifikationen (Bewerbungscoaching)

Quantitative Ziele:

➔ Ziel ist es 149 Teilnehmer*innen zu beraten und begleiten, davon 70 in Arbeit zu vermitteln und 30 Kurzqualifikationen durchzuführen sowie 600 Bagatellberatungen durchzuführen.

Handlungsfeld 2: Stärkung der lokalen Ökonomie

Qualitative Ziele:

- Bekanntheit der Migrantenbetriebe über der eigenen Klientel hinaus steigern
- Imagewechsel/-förderung, d.h. Wahrnehmungs- und Wertungsmuster aufbrechen
- Vernetzung (Migrantenbetriebe und einheimische Betriebe)
- Synergien fördern (unter den Migrantenbetrieben und mit den einheimischen Betrieben)
- Nachhaltigkeit spürbar sichern (Bestandssicherung)

Quantitatives Ziel:

➔ Ziel ist es 30 lokale Unternehmen zu beraten, begleiten und zu stabilisieren.



2. Umsetzung und Durchführung

Handlungsfelder	1: Nachhaltige Integration in Beschäftigung 2: Stärkung der lokalen Ökonomie
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">• Frauen und Männer mit und ohne Migrationshintergrund im ALG-II oder im ALG-I-Bezug über 26 Jahre aus dem Programmgebiet Oststadt• Betriebe der lokalen Ökonomie Die Teilnahme am Projekt ist für die Menschen freiwillig und kostenlos.
Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none">• Jobcenter Ostalbkreis• Aussiedler helfen Aussiedlern (AhA) e. V.• Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V. Kreisgruppe Ostalbkreis• Migrationsberatung der Diakonie• Quartiersmanagement im Stadtteilzentrum Ost

3. Aktivitäten und Zielerreichung

Handlungsfeld 1: Nachhaltige Integration in Beschäftigung

- Einsatz von mehrsprachigen Job-Coaches für die Teilnehmenden die in Erstgespräche mit ausführlicher Anamnese der privaten und beruflichen Situation führen, Kompetenzanalysen und Profilings, Prüfung von Qualifikationen, Verweisberatung zur Übersetzung und Anerkennung von Zeugnissen und für Gleichwertigkeitsprüfungen durchführen und Bewerbungsunterlagen erstellen (individuelles Bewerbungscoaching)
- Sozialintegrative Unterstützung der Projektteilnehmenden (z.B. Treffpunkt Oststadt)
- Kurz-Qualifikationen im handwerklichen Bereich, Verbesserung des Wohnumfelds durch Instandsetzung und Aufwertung von Freiflächen und Grünanlagen (z.B. Projekt „Kunst im öffentlichen Raum“ mit Bewohnern und der Pädagogischen Hochschule)
- Alle Angebote werden flankiert von individuellem Coaching, sozialintegrativer Unterstützung, EDV-Unterricht (2 UE / Woche), Deutschunterricht (3 UE / Woche).
- Vermittlung in Arbeit
- 17 Betriebe beraten (von Zielgröße 30 bis Jahresende),
davon xy Betriebe stabilisiert (von Zielgröße 15 bis Jahresende)

➔ bis Ende 06/2018 wurden

- 121 Teilnehmer*innen beraten und betreut (Zielgröße 149 bis Jahresende)
- davon 60 Vermittlungen in Arbeit (Zielgröße 70 bis Jahresende)
- davon 23 Kurzqualifikationen (Zielgröße 30 bis Jahresende)
- 575 Bagatellberatungen durchgeführt (Zielgröße 600 bis Jahresende)



Die große Mehrheit der Teilnehmer*innen sind Menschen mit Migrationshintergrund.

Stand 21.06.2018

Output Indikatoren - Teilprojekt 2 und 4 (Soll bis Ende 2018)	Frauen Ist	Männer Ist	Gesamt Ist	Gesamt Soll	Ziel-erreichung
Anzahl der Teilnehmenden > 26 Jahren insgesamt	75	44	119	149	79,9%
davon: Anzahl der älteren Teilnehmenden (über 54)	6	9	15	15	100%
davon: Anzahl der Teilnehmenden mit Migrationshintergrund	70	34	104	110	94,5%
davon: Anzahl der teilnehmenden Alleinerziehenden	14	1	15	14	107,1%
Anzahl der Teilnehmenden, die vor ihrer Teilnahme arbeitslos waren (einschl. Langzeitarbeitslose)	48	42	90	149	60,4%
Anzahl der Teilnehmenden, die vor ihrer Teilnahme langzeitarbeitslos waren	22	16	38	125	30,4%
Anzahl der Teilnehmenden, die vor ihrer Teilnahme geringfügig beschäftigt waren	5	3	8	9	88,8%
Anzahl der Teilnehmenden, die vor ihrer Teilnahme nicht erwerbstätig waren	28	1	29	15	193,3%
Anzahl der Teilnehmenden an Bagatelmaßnahmen	351	221	572	600	95,3%

Ergebnis Indikator - Teilprojekt 4	Männer Ist	Männer Soll	Ziel-erreichung
Anzahl Männer mit zertifizierter handwerklicher Qualifikation	17	30	66,7%
Gesamteilnehmer 23; hiervon 6 Frauen			

Teilprojekt 2: AJO e.V.
Teilprojekt 4: Werkhof Ost (JuFuN e.V.)

Handlungsfeld 2: Stärkung der lokalen Ökonomie

- Durchführung eines Kulturprojektes mit der Quartiersbewohnerschaft, unterstützt durch die Kooperationspartner und Gewerbetreibenden, zur Stärkung der sozialen Kohäsion und zum Abbau von Vorurteilen, Planung und Durchführung weiterer Veranstaltungen (Gewerbeschau, Projekt Kino im Park)
- Aufbau einer Beratungs- und Informationsstelle für die Teilnehmenden an Qualifizierungsmaßnahmen und für die lokale Ökonomie (im Stadtteilzentrum Ost)
- Entwicklung eines Logos und einer Homepage zur Imageverbesserung des Quartiers, aktives Stadtteilmarketing zur Steigerung der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit, z. B. durch Werbemaßnahmen wie Unternehmerporträts in der Stadtteilzeitung; Information über und Vermittlung zu Beratungsstellen; Vernetzung von ansässigen einheimischen, teils größeren auch international agierenden Betrieben zum Abbau von Vorbehalten, zur Akquise von Ausbildungs- und Praktikumsplätzen; Tage der offenen Tür im Stadtteil, kulturelle Veranstaltungen und Gestaltungsprojekte; gemeinsame Planung und Durchführung von Stadtteilsten (Straßen- und Stadtteilsten)
- Entwicklung und regelmäßige Veröffentlichung einer Stadtteilzeitung
- Beratung von Migrantenbetrieben
 - ➔ bis Ende 06/2018 wurden
 - 17 Betriebe beraten (von Zielgröße 30 bis Jahresende)
 - davon xy Betriebe stabilisiert (von Zielgröße 15 bis Jahresende)



4. Projektrahmen

Projektlaufzeit / Bewilligungszeitraum	01.12.2015 – 31.12.2018
Projekttitle	"ZUKUNFT OSTSTADT"
Förderprogramm	ESF - Bundesprogramm "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)" dritte Förderrunde (2015 – 2018)
Teilprojekte (Tp)	Tp1: Stadtteilmarketing, Quartiersmanagement Tp2: Jobcoaching Tp3: Kurzqualifikation Hauswirtschaft wird nicht umgesetzt Tp4: Kurzqualifikation Handwerk
Projektträger	Stadt Schwäbisch Gmünd (Tp1)
Projektpartner	AJO e.V. (Tp2) ehem. MAHLZEIT-Ostalb GmbH (Tp3) wird nicht umgesetzt JuFun e.V. – Werkhof (Tp4)
Zuschussgeber	EU – Mittel ESF (Europäischer Sozialfonds) Bundes - Mittel BMI (Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat) ehem. BMUB (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit) Kommunale Mittel Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd Private Eigenmittel Projektpartner (AJO e.V., JuFun e.V.)
Projektförderart	Anteilsfinanzierung
Zuwendungsfähige Ausgaben Bewilligungssumme	1.025.343,97 EUR 922.805,58 EUR
Zielgebiet Bundesland Kommune Programmgebiet	Stärker entwickelte Regionen Baden-Württemberg Schwäbisch Gmünd Oststadt



5. Gebietsbeschreibung

Größe	Gebiet: 96 ha	Gebiet: 4.135
Einwohner/innenzahl	Stadt: 60.687	Gebiet: 11,0 % *
SGB-II-Quote	Stadt: 2,2 %	Gebiet: k.A.
Arbeitslosenquote	Stadt: 4,3 %	Gebiet: 64,0 % *
Anteil Einwohner/innen mit Migrationshintergrund	Stadt: 35,0 %	

6. Organisations- und Personalstruktur



Mitarbeiter im Projekt			
Projektverantwortung	D. Lehmann (Stadt GD)		
	S. Braun (Stadt GD)		
		M. Häusler (Stadt GD)	2015 - 2017
		S. Samarova (AJO e.V. in GD)	2015 - 2017
Finanzverantwortung	M. Mus (AJO e.V. in Aalen)		
	S. Braun (Stadt GD)		
		M. Häusler (Stadt GD)	2015 - 2017
Jobcoaches	E. Öztürk (AJO e.V. in GD)		
	I. Kattner (AJO e.V. in GD)		
		S. Samarova (AJO e.V. in GD)	2015 - 2017
Anleiter (handw. Kurzquali.)	A. Dinkel (JuFun e.V. - Werkhof Ost)		
	A. Wilgauck (JuFun e.V. - Werkhof Ost)		
		A. Betz (JuFun e.V. - Werkhof Ost)	2016 – 2017
		K. Rennhack (JuFun e.V. - Werkhof Ost)	2016 – 2018



Stadtteilmarketing	A. Groll (Stadt GD) C. Hüttmann (Stadt GD)
Quartiersmanagement	K. Stroh (Stadt GD)

7. Verstetigung

Nachhaltige Etablierung von Projektwissen und -strukturen

- Die neugewonnenen Ansprechpartner und Kontakte sowie Netzwerke sollen bei allen Projektpartnern bestehen bleiben, ebenso der Austausch zwischen den Projektpartnern
- Projektwissen und -strukturen werden im Rahmen der Stadtteilkoordination nach Projektende im Rahmen des auf Dauer angelegten Stellenumfangs von 50 % fortgeführt zur weiteren Professionalisierung der Arbeit im Quartier. Es ist anzumerken, dass die im BIWAQ-Projekt geschaffene Stelle „Stadtteilmarketing“ (Stellenumfang 100 %) nach Projektende wegfällt und damit eine Vielzahl von Aktivitäten aus personellen und finanziellen Gründen nicht oder nur mit Abstrichen weitergeführt werden können.
- Eine ganzheitliche Beratung führt zu einer nachhaltigen Stabilisierung der einzelnen Teilnehmer. Mit Ende der Projektlaufzeit, endet die Tätigkeit der Jobcoaches und diese Form der intensiven Betreuung und Begleitung der hilfesuchenden Menschen wird wegbrechen.
- Der Treffpunkt Oststadt soll weiterhin bestehen bleiben und eine kostenfreie Sozialberatung für alle im Quartier anbieten, nachhaltig helfen und unterstützen. Allerdings ist noch zu klären, wie das 14-tägige Angebot nach Projektende finanziert werden kann.

8. Ausblick

12/2017 Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren in der Förderausschreibung BIWAQ IV (1919 – 2022), zusammen mit der Technische Akademie für berufliche Bildung Schwäbisch Gmünd e.V., mit dem Projekttitel „Digital inklusiv im Quartier Oststadt +Hardt (+ Altstadt)“

Stand 06/2018: die Projektskizze wurde „vorläufig abgelehnt“

Ggf. kommt es zu einem Nachrückverfahren zum Jahresende und die Stadt wird zur Einreichung eines Komplettantrags aufgefordert (wie es auch bei BIWAQ III oder IV im Herbst 2015 der Fall war)

Bundesweit wurden ca. 100 Interessensbekunden abgegeben, aus denen 31 ausgewählt wurden.

„Es ist besser, ein einziges kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen.“



Konfuzius (*551 v. Chr. †479 v. Chr.)

Als Anlagen beigefügt sind für das Handlungsfeld 1 – nachhaltige Integration in Beschäftigung:

- der Flyer des Teilprojektes 2 der AJO e.V. (Anlage 1)
- der Flyer des Teilprojektes 3 des JuFuN e.V. (Anlage 2)

Als Anlage beigefügt für das Handlungsfeld 2 – Stärkung der lokalen Ökonomie des Teilprojektes der Stadt Schwäbisch Gmünd sind:

- der Zeitungsbericht zum 12. Stadtteilstadt am 24. September 2017 (Anlage 3) Teilprojekt
- der Zeitungsbericht zur 1. Gewerbeschau Oststadt am 14. April 2018 (Anlage 4)
- das Veranstaltungsplakat des 1. Kino- und Musikfestivals in der Oststadt vom 19. – 28. Juli 2018 (Anlage 5)